

Infoblatt Operation

Allgemeine Hinweise für die Zeit nach der Operation

Im Anschluss an eine Narkose oder Operation sollte Ihr Tier **ruhig** und **warm** gehalten werden. Tragen Sie insbesondere bei Katzen dafür Sorge, dass diese sich bei unkoordinierten Bewegungen nicht verletzen.

Hunde sollten kurz an der Leine ausgeführt werden. Rennen, Springen, Treppensteigen und andere **Anstrengungen sind zu vermeiden**. Anforderungen an die Nachbehandlung Ihres Tieres (z.B. Boxenruhe) werden mit Ihnen im Entlassungsgespräch/-telefonat erörtert.

Nach/Wundkontrollen erfolgen üblicherweise durch Ihren Haustierarzt am Folgetag. Dieser wurde hierzu durch eine schriftliche Rücküberweisung durch das Kleintierzentrum informiert.

Sollten Komplikationen auftreten, könne Sie uns täglich zwischen 6.00h– 22.00 Uhr telefonisch kontaktieren oder direkt aufsuchen.

Die **Operationswunde** darf bis zum Entfernen der Fäden nicht beleckt oder bekratzt werden (den sichersten Schutz bietet hierfür ein Plastik-Halskragen bzw. ein Body). Verbände sollten unbedingt vor Nässe geschützt werden. Sofern keine andere Anweisung gegeben wurde, sollten diese spätestens 2-3 Tage nach der Operation gewechselt werden.

Häufig befindet sich am Bein Ihres Tieres ein Pflaster. Dies wurde nach Ziehen des Venenkatheters angelegt und kann zu Hause entfernt werden.

Alle Patienten erhalten am **OP-Tag ein Schmerzmittel** und in der Regel auch eine antibiotische Abdeckung. Sofern durch das Kleintierzentrum Asterlagen Medikamente an Sie abgegeben wurden, befindet sich eine Dosierungsanleitung auf den Ausgabebehältnissen. Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an unsere tiermedizinischen Fachangestellten.

Futter und Wasser können in der Regel nach einigen Stunden zu Hause angeboten werden, beginnen Sie jedoch zunächst mit kleinen Portionen. Am nächsten Tag können Sie wie gewohnt füttern.

Bei **Nagetieren** sollte unbedingt sofort nach der Narkose/Operation Futter angeboten werden. Einstreu sollte für die Dauer der Wundheilung vermieden werden.

In der ersten Nacht nach einem größeren Eingriff sind die Patienten in vielen Fällen unruhig. Vermehrte Lautäußerungen sind in den meisten Fällen nicht auf Schmerzen, sondern auf die Nebenwirkungen der Medikamente zur Schmerzbehandlungen zurückzuführen. Geben Sie in diesem Fall bitte keine zusätzlichen Schmerzmedikamente ohne vorherige Rücksprache.

Wir wünschen gute Besserung.

Geschäftsführer

Dr. med. Vet. Achim Roll
Dr. med. Vet. Markus Stolze
Tierarzt Sebastian Jawinski

Registergericht

Ulm / HRB 727723

Umsatzsteuer-ID

DE330853630

Kontakt

Tel. 02065 90 38 - 0
Fax 02065 90 38 -29
e-Mail info.asterlagen@anicura.de